

PAC Gagat GmbH & Co. KG
Theresienstraße 47a
80333 München

z.Hd. Herrn Sprecher
Amt für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz
Lise-Meitner-Straße 12
15517 Fürstenwalde/Spree

22.10.2025

Brandschutzkonzept – Informationsübersicht der Maßnahmen

Objekt: Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-FFA) auf den Flurstücken 22-27, Flur: 001, Gemarkung: Wilmersdorf, Gemeinde: Rietz-Neuendorf

Sehr geehrter Herr Sprecher,

Im Folgenden werden die Brandschutzmaßnahmen für das Projekt dargestellt.

Grundlage der Beschreibung:

PVA Wilmersdorf 2 – Vorhaben- und Erschließungsplan, Stand 21.10.2025, Maßstab 1:1500 (Anhang 1)

Sachverhalt

Die PAC Gagat GmbH & Co. KG plant die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-FFA) auf den Flurstücken 22-27, Flur: 001, Gemarkung: Wilmersdorf, Gemeinde: Rietz-Neuendorf.

Die Anlage soll auf freien Feldflächen entlang der L42, auf Höhe des Recyclinghofes der Otto - Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG errichtet werden.

Die Photovoltaik-Paneele werden auf einer nichtbrennbaren Unterkonstruktion aufgeständert. Es kommen Glas-in-Glas-Module zur Ausführung. In den Randbereichen der Anlagenfelder werden kleine Technikhäuschen (Mittel-/Niederspannungsverteilung) errichtet.

Im Folgenden werden die geplanten Maßnahmen behandelt:

a) Zu- und Durchfahrten sowie Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr

Die Erreichbarkeit der Photovoltaik-Freiflächenanlagen wird über befestigte Wege von der öffentlichen Verkehrsfläche Landstraße L42 aus sichergestellt.

Diese Zufahrt ist bzw. wird für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 16t und einer Achslast von 10 t befestigt. Dabei werden die Anforderungen der Richtlinie über *Flächen für die Feuerwehr* beachtet und umgesetzt.

Auf der Vorhabenfläche ist zudem eine vollständige Umfahrung der Photovoltaik-Freiflächenanlagen vorgesehen.

Die Feuerwehrezufahrten und die Feuerwehrumfahrt werden eine Mindestbreite von 3,0 m aufweisen. Diese sind in der Planung mit 4,0 m bereits überdimensioniert.

In Abstimmung mit der Brandschutzdienststellen Landkreis Oder-Spree ist bei der Umfahrung ein land- und forstwirtschaftlicher Wegebau ausreichend. Diese wird als naturbelassener Wiesenweg ohne zusätzliche Befestigung ausgeführt.

In den Kurven erfolgt eine entsprechende Aufweitung (siehe auch nachstehende Abbildung und den Übersichtsplan in der Anlage).

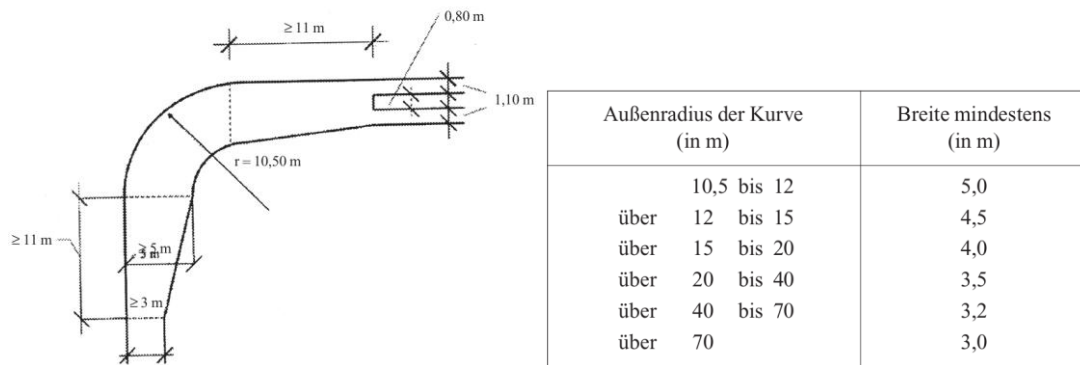


Abbildung 1: Auszug aus der *Muster-Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr*

Die Tore in den Feuerwehrezufahrten bzw. in der Umzäunung des Geländes werden sich jeweils durch die Feuerwehr öffnen lassen (Feuerweherschließung).

Insgesamt sind zwei Tore vorgesehen – eines im Norden (Hauptzufahrt) und eines im Süden des Geländes.

b) Löschwasserversorgung

Die Löschwasserversorgung für die Photovoltaik-Freiflächenanlage wird durch die Bereitstellung eines Löschwasservorrats von insgesamt 120 m³ sichergestellt.

Diese Menge basiert auf den Vorgaben des DVGW-Arbeitsblatts W 405 „*Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung*“ und gewährleistet die im Ereignisfall erforderliche Löschwassermenge.

Der Löschwasservorrat wird in Form eines Löschwasserkissens bereitgestellt. Dieses verfügt über einen unterirdischen Anschluss sowie eine frostsicher verlegte Saugleitung mit entsprechender Saugstelle für die Feuerwehr.

Ein Durchfrieren des Löschwasserkissens ist laut Herstellerangaben ausgeschlossen. Um auch bei längeren Frostperioden ausreichende Löschwassermengen sicherzustellen, wird der Vorrat um ca. 20 % überdimensioniert (Herstellerempfehlung: 10-15%), sodass ein Gesamtvolumen von 120 m³ anstelle der rechnerisch erforderlichen 96 m³ zur Verfügung steht.

Der Löschwasservorrat ist unmittelbar an der Haupteinfahrt des Grundstücks angeordnet. In Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle des Landkreises Oder-Spree wird eine geringe Unterschreitung des vorgeschriebenen 300-m-Radius zwischen der Entnahmestelle und einzelnen Bauteilen als akzeptabel angesehen.

c) Löschwasserrückhaltung

Es werden im Rahmen dieses Antrags keine wassergefährdenden Stoffe gelagert, so dass Maßnahmen zur Löschwasserrückhaltung nicht erforderlich sind.

Abstimmung und Bestätigung der brandschutztechnischen Maßnahmen

Die vorliegende Informationsübersicht fasst die im Brandschutzkonzept vorgesehenen Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes zusammen und dient der Darstellung der aktuellen Planungsgrundlagen. Sämtliche Anpassungen und Ergänzungen wurden entsprechend der bisherigen Abstimmungen mit der Brandschutzdienststelle berücksichtigt.

Wir bitten um Prüfung und Bestätigung der dargestellten brandschutztechnischen Maßnahmen.

Zugleich wird um die erneute Ausstellung einer aktualisierten Stellungnahme auf Grundlage der vorliegenden Unterlagen gebeten.

Für Rückfragen oder ergänzende Abstimmungen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Konstantin Spuler
Projektleiter – PVA Wilmersdorf 2
Pacifico Energy Partners GmbH

Anhang 1:

PVA Wilmersdorf 2 – Vorhaben- und Erschließungsplan, Stand 21.10.2025, Maßstab 1:1500



PV-Anlage Wilmersdorf 2

PROJEKTNAME:
PVA Wilmersdorf 2

ZEICHNUNGSTITEL:
Vorhaben- und Erschließungsplan

PROJEKTPHASE:
☒ ENTWURFSPLANUNG ☐ DETAILPLANUNG
☐ BAUPLANUNG ☐ REVISIONSPLAN

ANLAGENDATEN:
PVA Größe: 9.981 kWp
Art: Freiflächen-Photovoltaikanlage
Module: 14.058 x TSM-750NEG21C.20
Anstellwinkel: 15°
Azimut: +/- 90 °

Seitenansicht

Isometrische Ansicht

Legend	
	PV-Modul
	Transformatorstation
	Tor
	Zaun
	Photovoltaikfläche
	Radius Löschwasserversorgung 300/500 m
	Löschwasserversorgung
	Fahrbahnkante L42
	Grünfläche
	Private Straßenverkehr außerhalb der PV-Fläche
	Dauerhafter Verkehrsweg - Wiese
	Ein- /Ausfahrt
	Alle Abmessungen in Meter

Auftraggeber:

PAC Gagat GmbH & Co. KG
Theresienstraße 47a, 80333 München, Germany

Auftragnehmer:

Theresienstraße 47a, 80333 München, Germany
© Pacifico Energy Partners GmbH

DATUM:	BESCHREIBUNG:	Nr.:	GEZEICHNET:	
21.10.25	Vorhaben- / Erschließungsplan	1	TR	
			GEPRÜFT:	
			KS	
FORMAT:	MABSTAB:		A3	1:1500